

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0131/2017 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	4.3.2.

---

**Antwort der Verwaltung auf die  
Anfrage Entlastung Anderter Straße vom Schwerlastverkehr durch Umleitung  
des Fuhrparks Papenburg über Lohweg  
Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 01.02.2017  
TOP 4.3.2.**

---

Seit ein paar Wochen reihen sich die Fahrzeuge des Bauunternehmers Papenburg auf dem Gelände Leonard Moll, das sich nur über die Anderter Straße erreichen lässt. Mit dem Versuch, die Anderter Straße vom LKW-Verkehr zu entlasten, hatte der Bezirksrat beschlossen, dass die Verbindung zwischen Anderter Str. und Lohweg an Aldi vorbei verengt wurde. Herr Papenburg hatte zugesagt, seine LKW-Flotte künftig über den Lohweg zu lenken.

**Wir fragen daher die Verwaltung:**

1. Was wurde von Seiten der Verwaltung unternommen, dass die Anderter Straße entlastet wird?
2. Inwiefern hält sich Herr Papenburg an die Abmachung, seine LKWs über den Lohweg zu fahren, bzw. fahren zu lassen?
3. Was beabsichtigt die Verwaltung zu unternehmen, damit die Fa. Papenburg trotz Verlegung der Abstellplätze seiner LKWs auf das Gelände der Fa. Leonard Moll, ihre Zusage umsetzt, die Anderter Straße vom Schwerlastverkehr zu entlasten und die LKWs über den Lohweg zu führen?

**Text der Antwort**

Zu 1:

Eine grundsätzliche Sperrung der Anderter Straße für den Schwerlastverkehr ist verkehrsrechtlich nicht möglich. Es wurde aber mit Firma Papenburg als einen der Haupterzeuger von Lkw-Verkehr vereinbart, dass die Lkw vom Gelände der Firma Papenburg nicht mehr über die Anderter Straße im Bereich Klein Jerusalem fahren, sondern stattdessen den Lohweg benutzen.

Zu 2:

Nach Beobachtung der Verwaltung wird die Anderter Straße im Bereich Klein Jerusalem auch weiterhin von Lkw der Firma Papenburg befahren. Wie hoch der Anteil ist, kann nicht gesagt werden.

Zu 3:

Die Verwaltung kann nur an die Firma Papenburg appellieren, sich an die Absprachen zu halten. Rechtliche Möglichkeiten, dies durchzusetzen, gibt es nicht.

18.62.05

Hannover / 31.01.2017